

Pädagogisches Begleitmaterial

WIR KAUFEN EINE FEUERWEHR

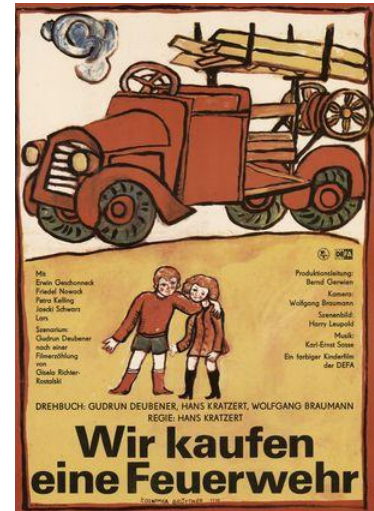


Spielfilm, DDR 1970, 62 min
Regie & Drehbuch: Hans Kratzert

Empfohlen ab 1. Klasse

FILMINFOS

Originaltitel	Wir kaufen eine Feuerwehr
Regie	Hans Kratzert
Drehbuch	Gudrun Deubener, Hans Kratzert, Wolfgang Braumann
Kamera	Wolfgang Braumann
Szenenbild	Harry Leupold
Schnitt	Margrit Brusendorff
Musik	Karl-Ernst Sasse
Ton	Edgar Nitzsche
Kostüm	Dorit Gründel
Maske	Lothar Stäglich, Rosemarie Stäglich
Produktionsleitung	Bernd Gerwien
Besetzung	Erwin Geschonneck (Herr Clasen), Lars Peldschus (Matti), Friedel Nowack (Oma Sperling), Petra Kelling (Mattis Mutter), Jaecki Schwarz (Frank), Madeleine Lierck (Annegret), Karin Poloni (Kindergärtnerin), Holger Mahlich (Merkwitz), Hans-Joachim Stiegler (Sörensen), Otto Krieg-Helbig (Pfortner)
Produktionsland	DDR
Genre	Kinderfilm
Webseite	https://www.defa-stiftung.de/filme/filme-suchen/wir-kaufen-eine-feuerwehr/
FSK	o.A.
Filmsprache	Deutsch
Länge	62 Minuten



INHALTSANGABE

Wie aus einem kleinen Traum Wirklichkeit wird

„Freund ganztags gesucht“, steht auf dem Zettel, den Matti gerade an einem Baum befestigen will. Da trifft er Herr Clasen. Der ist zwar erwachsen, arbeitet aber in einer Werkstatt mit echten Werkzeugen, Maschinen und Autoteilen, zu der er Matti mitnimmt. Und Herr Clasen hat gerade im Lotto gewonnen. Mit dem Geld kaufen Matti und er ein altes Feuerwehrauto und gemeinsam mit den Kindern aus der Nachbarschaft richten sie es wieder her. Die erste Ausfahrt wird zum riesigen Abenteuer, denn plötzlich werden sie gebraucht.

Der Film handelt von einem Kind, das nach Freundschaften sucht und sich plötzlich mitten in einem Abenteuer wiederfindet. Diese universelle Geschichte wird hier anhand von Mattis Faszination für ein altes Feuerwehrauto erzählt. Der Protagonist Matti wird den ganzen Film über eng begleitet, er ist fast immer im Bild. So können die Kinder ihn gut kennenlernen und seine Träume und Sehnsüchte immer besser nachfühlen. Da Mattis Mutter sich um die kleinen Geschwister kümmert und deshalb zuhause ist, hat Matti keinen Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Das kann zu Diskussionen in der Gruppe anregen: Was würdet ihr den ganzen Tag machen, wenn ihr nicht zur Schule oder in den Kindergarten gehen würdet? Was wünscht ihr euch von euren Freundschaften? Und wie und wo findet man diese am besten?

THEMEN IM FILM

Abenteuer, Beruf, Freundschaft, Gemeinschaft, Generationen, Träume

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Kunst, Religion, Lebenskunde, Sachunterricht

VORBEREITUNG DES FILMS

Erwartungshaltungen aufbauen, Vermutungen zum Filminhalt formulieren

a) Vorbereitung mit einem Filmstandbild

- Wer und was ist auf dem Bild zu sehen?
- Wie sieht das Kind aus? Wie sieht die erwachsene Person aus?
- Wo denkt ihr, haben die beiden sich hier getroffen?
- Worüber glaubt ihr, sprechen sie? Was denkt ihr, erleben die beiden miteinander?



b) Vorbereitung mit dem Filmtrailer

Der Trailer des Films – gesprochen aus der Perspektive des Protagonisten Matti – stellt die wichtigsten Figuren vor und lädt die Kinder ein, ins Kino zu kommen und die Geschichte um Matti, seine Freunde und ein Feuerwehrauto zu erfahren.

1. Gemeinsam wird der Filmtrailer geschaut:

<https://www.youtube.com/watch?v=t1bq6pKQu1g>

2. Anschließend können Eindrücke gesammelt und Vermutungen zur Handlung angestellt werden:

- Was erfahren wir im Trailer über Matti?
- Welche Figuren stellt uns Matti vor?
- Was erfahren wir über Herrn Clasen?
- Warum denkt ihr, sagt Matti, dass wir Herrn Clasen unbedingt kennenlernen müssen?

UNMITTELBAR NACH DER FILMSICHTUNG

Filmgespräch

Ein Filmgespräch direkt nach dem Filmerlebnis gibt den Kindern Raum, das Erlebte zu teilen und Gefühlen, die sich während des Films angesammelt haben, freien Lauf zu lassen. Oft ist es möglich, in Absprache mit dem Kino, mit der Klasse oder Lerngruppe noch einen Moment im Foyer oder sogar im Saal zu bleiben.

Impulsfragen:

- Wie geht es euch?
- Was war eure Lieblingszene? Warum?
- Was hat euch nicht gefallen? Warum?

Bezugnehmend zur Vorbereitung des Films:

- Habt ihr euch den Film so vorgestellt? Falls nicht: Was war anders? Was hat euch überrascht?
- Welche Gefühle hattet ihr während des Films? In welchen Szenen hattet ihr welches Gefühl?
- Welche Szene hat euch am besten gefallen?
- Gab es auch Szenen, die euch nicht so gut gefallen haben? Welche waren das?

NACHBEREITUNG DES FILMS

Körperaktivierende Auswertung & Stimmungsbild

Den Kindern werden der Reihe nach Adjektive laut vorgelesen: lustig, langweilig, gruselig, abenteuerlich, schön, bunt, grau, schnell, langsam, laut, leise, kompliziert, überraschend, ... Wenn das Adjektiv zu ihrem Filmerlebnis passt, stehen sie auf. Danach setzen sie sich wieder.

Haben die Kinder beobachten können, bei welchem Adjektiv...

... alle Kinder oder die meisten Kinder der Klasse aufgestanden sind?

... alle Kinder oder die meisten Kinder der Klasse sitzen geblieben sind?

Szenenbilder malen und in die Filmhandlung einordnen

Die Kinder malen auf einem weißen Blatt die für sie wichtigste Szene des Films nach und geben ihrer Szene/ihrem Bild einen Titel. Gemeinsam ordnen die Kinder die Szenen anschließend in die Filmhandlung ein. Dabei bringen sie alle Bilder in eine chronologische Reihenfolge.

Die Bilder können aneinandergereiht im Klassenzimmer aufgehängt werden und im Laufe der Filmarbeit immer wieder aufgegriffen werden, um unterschiedliche Gesprächsanlässe zu geben.

Filmhandlung nachvollziehen

Impulsfragen:

- Von wem handelt der Film? Welche Menschen gibt es um Matti herum?
- Wie kommt es dazu, dass Matti Herr Clasen kennenlernt und sich mit ihm anfreundet?
- Wie geht es Matti zu Beginn des Films?
- Wie kommt es dazu, dass Matti und Herr Clasen die Feuerwehr kaufen?
- Was erleben Matti, Herr Clasen und die Kinder mit der Feuerwehr?
- Was würdet ihr euch kaufen, wenn ihr im Lotto gewinnen würdet?

Zeitreise Film

WIR KAUFEN EINE FEUERWEHR wurde 1970 in der ehemaligen DDR von Hans Kratzert produziert und gedreht. Je nach Alter der Kinder kann darüber gesprochen werden, dass der Film 50 Jahre alt ist (jüngere Kinder), aber auch, dass der Film in einem Land spielt, das es nicht mehr gibt (ältere Kinder).

Impulsfragen:

- Wie sieht das Feuerwehrauto aus? Sieht es aus wie Feuerwehrautos, die ihr kennt?
- Woran habt ihr erkannt, dass der Film ein alter Film ist?
- Wie würdet ihr Mattis Alltag beschreiben? Geht er in den Kindergarten? Warum nicht? Wie ist das heute?
- Was gab es 1970, was es heute nicht mehr gibt. Findet Beispiele aus dem Film.
- Was gab es 1970 noch nicht, was bei euch im Alltag allgegenwärtig ist?

Die Kinder können in einem Interview ihre Großeltern, andere Verwandte oder Nachbar*innen befragen, wie das Leben 1970 so war. Sie können auch nach Gegenständen aus dieser Zeit fragen, die von den Kindern fotografiert werden oder ausgeliehen und mit in die Klasse gebracht werden können.

Interviewfragen:

- Wie war der Tag eines Kindes 1970?
- Welche großen Unterschiede gibt es im Alltag heute im Gegensatz zum Alltag vor 50 Jahren?
- Hast du etwas, das du 1970 schon hattest und kannst du es mir zeigen?

Farben im Film

Der Regisseur Hans Kratzert experimentiert im Film mit Farben. In einem Interview zum Film macht er dies deutlich: „Wir beginnen mit Beige- und Brauntönen. In dem gleichen Maße, in dem die Feuerwehr farbiger wird, bis hin zum intensiven Rot der Schlussphase, wird auch das Gesamtbild leuchtender. Nicht zufällig haben wir die Außenaufnahmen in der Zeit von April bis Juli gemacht. So war Gelegenheit, auch in der Natur den sich steigernden Optimismus des Geschehens auszudrücken. Auch hier herrschen anfangs braune und graue Töne vor, die sich allmählich wandeln, bis hin zum Grün der belaubten Bäume und zur Farbenpracht der Blumen auf der ersten Fahrt der wieder hergestellten Feuerwehr. Ich glaube, wir haben mit diesem Film ein wenig zur farbästhetischen Erziehung beigetragen.“

Mit den Kindern kann über die Wirkung und Wichtigkeit von Farben in (Film-)Bildern gesprochen und damit experimentiert werden:

- An welche Farben im Film erinnert ihr euch?
- Welche Szene im Film hat euch fröhlich gemacht? Wie waren die Farben in dieser Szene?
- Welche Szene im Film hat euch traurig gemacht? Wie waren die Farben in dieser Szene?
- Welche Szenen waren bunter? Welche waren weniger bunt?

Die Kinder malen ein Bild in Grau- und Brauntönen und ein Bild in möglichst vielen bunten Farben. Gemeinsam kann danach über die Wirkung von Farben gesprochen werden.

- Wie wirken die Bilder auf euch? Welche Gefühle lösen sie in euch aus?

Impressum

Bildnachweis: WIR KAUFEN EINE FEUERWEHR (c) DEFA-Stiftung, Richard Günther, Alexander Schittko

Herausgabe:

SchulKinoWochen Berlin

Autorinnen:

Lisa Haußmann & Laura Caterina Zimmermann

www.schulkinowochen-berlin.de

berlin@schulkinowochen.de